

# DOKUMENTATION IDEENWERKSTATT



Grefrather Initiative Klimaschutz

05.05.2023

# Ablauf und Zeitplan der Ideenwerkstatt

16:00 Begrüßung und Einführung

16:30 Themenfindung

16:50 Themenwahl / Marktplatz

17:10 Arbeitsgruppen

18:10 Aufbereitung der Ergebnisse

18:30 Ergebnispräsentation / nächste Schritte

19:00 Veranstaltungsende

# Begrüßung & Einführung

- Grußworte der Initiative und des Bürgermeisters
- Einführung in die Methode Open Space
- Erklärung zum Ablauf und zur Organisation der Veranstaltung
- Ein Buffet mit Kuchen und Kaffee sowie kalten Getränken steht bereit

## Schlagworte Open Space

- Selbstorganisation
- Sie bestimmen die Themen
- Plattform
- Austausch und Vernetzung
- Was passiert, ist genau richtig!





# Themenfindung

- Jede/r Teilnehmende darf Themen mit Namen versehen einbringen
- Das Organisationsteam sammelt die Themen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden diese auf einem großen Tisch sortiert und an vorbereiteten Stellwänden aufgehängt

***Klimaschutz in Grefrath –  
ich mache mit!***





# Marktplatz

- Die Teilnehmer\*innen sichten die Themen und entscheiden sich für eine Gruppe

**Die folgenden Themen wurden erarbeitet und standen für die Diskussion in den Gruppen zur Auswahl:**

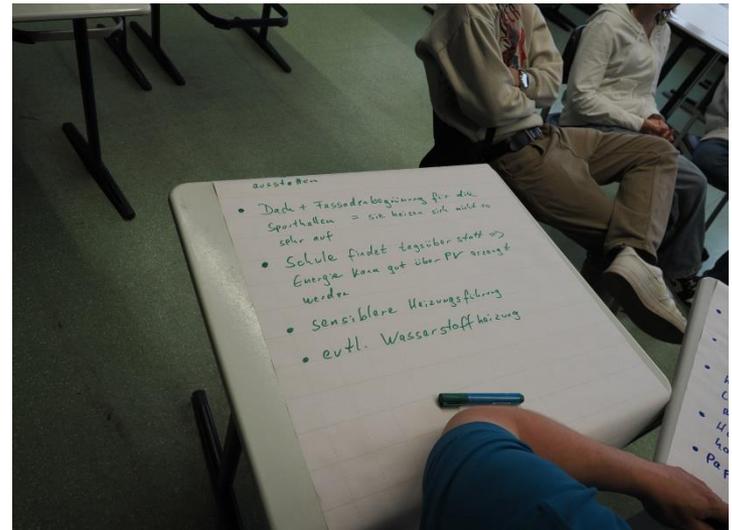
- Mobilität
- Schule und Klimawandel
- Biodiversität, Mikroklima und Bäume
- Landwirtschaft
- Nachhaltige Energie und Müll



# Arbeitsgruppen

- Die Gruppen treffen sich in den vorbereiteten Räumen und haben nun eine Stunde Zeit, sich zu „ihrem“ Thema auszutauschen
- Jeweils ein Gruppenmitglied moderiert, andere halten die Ergebnisse fest – hierfür liegen Papier und Stifte aus
- Die Gruppen dürfen gewechselt werden

In den insgesamt fünf Gruppen wird sehr rege diskutiert – das Organisationsteam steht für Fragen zur Verfügung.





# Ergebnisse sichern

- Die Teilnehmer\*innen nutzen die kurze Pause, um sich am Buffet mit einer Tasse Kaffee oder einem kalten Getränk zu stärken – hier werden oft die interessantesten Gespräche geführt ;-)
- Das Redaktionsteam bereitet die Arbeitsergebnisse zwischenzeitlich auf

Die Themen lassen nicht los - Es wird rege weiter diskutiert 😊

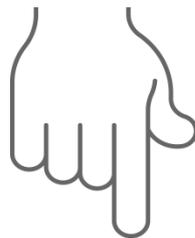


# Ergebnisse präsentieren

- Die einzelnen Gruppen stellen ihre Ergebnisse und Ideen im Plenum vor

Das rege Interesse der Zuhörer ist deutlich zu spüren. Hier wird es noch viel zu besprechen und diskutieren geben.

**Die Ergebnisse  
im Einzelnen**



# Gruppe A - Mobilität

## Mitfahverbände

real oder virtuell als  
WhatsApp-Gruppe

- z.B. Aufkleber auf der Straße
- Anmeldung oder Registrierung durch eine Stelle (Amt)
  - Mitfahrer und Fahrer müssen sich zuweisen

---

Prüfung der rechtlichen  
Grundlagen und Umsetzung  
durch Gemeinde

## Tempo 30 Verkehrsberuhigung

Was kann man machen  
um den Kreis / Strecke NRW  
dazu bringen Tempo 30  
einzuführen.



Initiative  
Dt. Städtebund

---

Ausgewiesene  
Fehlverstrafen zwischen  
den Ortsteilen

---

weniger Feinstaub durch  
Tempo 30

## Mobilität

Selbstbeschränkung  
der individuellen Mobilität

- welche Strecke kann ich zu Fuß zurücklegen
- welche Strecke kann ich mit dem Rad zurück.
- Verlesen der eigenen Komfortzone
- An Schulen Elternkreis einrichten und sensibilisieren
- Jede vermeintliche Fehlfahrt ist gut für die Umwelt und gut für unsere Kinder!

# Gruppe A - Mobilität

## Viele Ideen für eine klimagerechte Mobilität werden zusammengetragen:

- Selbstbeschränkung der Individuellen Mobilität
- Was geht zu Fuß? Was geht mit dem Rad?
- An Schulen Eltern wegen „Elterntaxis“ sensibilisieren (Jede vermiedene Fahrt zählt)
- Mitfahrerbanken: real und virtuell als WhatsApp
  - Entsprechende Aufkleber auf Windschutzscheiben der Autos
  - Eventuell Registrierung über Verwaltung
  - Verwaltung soll auch rechtliche Grundlagen prüfen
- Tempo 30 im Ort
- Was kann man machen, um den Kreis Viersen und/oder Straßen NRW dazu zu bringen, Tempo 30 in Ortschaften einzuführen?
- Einrichtung von Fahrradstrecken zwischen Ortsteilen
- Lastenräder: Fahrradhändler ansprechen, ob sie – etwa durch Vermietung – helfen können

# Gruppe B – Schule und Klimawandel

## Schule in Zeiten des Klimawandels

Probleme

- Es wird immer wärmer → Ganztagsunterricht teilweise kaum möglich
- Sportunterricht im Sommer zum Teil nicht zulässig (außen)
- hoher Energieverbrauch durch Digitalisierung (Beleuchtungssteuerung + Boards)
- Heizung läuft zu oft und zu hoch
- Papierverbrauch ist hoch
- Schülerverkehr
- Baumaßnahmen + Anschaffungen haben energetische Folgen
- Schulhof sehr versiegelt

# Gruppe B – Schule und Klimawandel

## Lösungen Schule + Klima

- Klimatisierung der Räume  $\Rightarrow$  hoher Energiebedarf  $\Rightarrow$  Schule mit PV ausstatten
- Dach + Fassadenbegrünung für die Sporthallen = sie heizen sich nicht so sehr auf
- Schule findet tagsüber statt  $\Rightarrow$  Energie kann gut über PV erzeugt werden
- sensiblere Heizungsführung
- evtl. Wasserstoffheizung
- Lehrkräfte sensibilisieren Papier nach haltig zu nutzen
- Digitalisierung nicht übertreiben
- Eltern sensibilisieren (Fahrgemeinschaften / Bus / Fahrrad stärken)
- Außenklassenzimmer schaffen

- Baummaßnahmen + Anschaffungen auf energetische Folgen überprüfen / Mehrfachnutzung anstreben
- Schulhof entsiegeln / mehr Bäume
- Zisternen z. B. beim Bau der Außenfläche zwischen Geb. B+C einbauen  $\Rightarrow$  Bauhof kann Wasser zur Bewässerung von Bäumen nutzen
- Klimawandel + Lösungsmöglichkeiten sind Thema des Unterrichts  $\Rightarrow$  mehr Vernetzung mit außerschulischen Partnern

# Gruppe B – Schule und Klimawandel

## Die Gruppe hat Probleme formuliert und Lösungsansätze erarbeitet:

- Schulen mit Photovoltaik ausstatten
- Fassaden und Dächer begrünen
- Lehrer sensibilisieren, um Papier zu sparen
- Sensible Heizungsführung in den Gebäuden
- Digitalisierung nicht übertreiben
- Eltern sensibilisieren wegen „Schultaxis“, (Kinder mit dem Auto bis vors Schultor fahren)
- Baumaßnahmen auf energetische Folgen überprüfen
- Schulhof entsiegeln, Zisternen einrichten
- Klimawandel und Strategien dagegen müssen Thema im Unterricht werden
- Stärkere Vernetzung schulischer Partner
- Grüne Klassenzimmer

# Gruppe C/D – Biodiversität, Mikroklima und Bäume

## Verpflichtung (Gartenbesitzer)

### Baumsetzung:

- wurde im Rat abgelehnt → soll wieder aufgenommen werden
- klimaresistente Bäume pflanzen
- Stammochenkultion wiederholen

## Umweltbündnis

- viele sind kälter als Luft → brauchen Muldschicht
- Umweltbündnis geht aktiv auf Bauherren zu.

## Schulhofgarten:

- bei Neubauten verbieten, in Sanierung festlegen
- Bepflanzung fördern
- Krautgarten?
- Modellprojekte f. Grünberatung für Neu- u. Umbauten
- Lebensraum für Insekten & Kleintiere fördern.

- mehr Blühstreifen im öffentlichen Raum anlegen
- Blühstreifen an Straßen stellen lassen

# Gruppe C/D – Biodiversität, Mikroklima und Bäume

## Eine Vielfalt von Wünschen an die Gemeinde und Projektideen entsteht:

- Baumschutzsatzung (wurde durch Rat abgelehnt, soll wieder auf die Tagesordnung)
- Klimaresiliente Bäume pflanzen
- Regenwassernutzung
- Baum-Schenkaktion wiederholen
- Klimabüro in Grefrath einrichten (Viele brauchen eine Anlaufstelle)
- Klimabüro könnte aktiv auf Bauherren zugehen, wegen Beratung
- Schottergärten bei Neubauten verbieten
- Heckenpflanzungen fördern
- Mehr Blühwiesen /Randstreifen (Lebensraum für Bienen)
- Taschengeldbörse (Ältere können so Schüler gewinnen, ihre Gärten zu bearbeiten)

# Gruppe E – Nachhaltige Energie und Müll

ENERGIE

Genossenschaft  
gründen.

(melden beim Bürgermeister)  
stefan.schumecker@grefrath.de

z.B.: PV auf Parkplatz Eisstadion

PV Beratung bei Gem. Werke?  
verbessern.

Kontakt Gemeinde Werke.

MÜLL

Mülltrennung? völlig

Patzmutter (Saper, ~~2019~~)

Bewusstsein schärfen.

# Gruppe E – Nachhaltige Energie und Müll

Vor allem eine Projektidee begeistert die große Runde, die sich hier zusammengefunden hat, und nimmt konkrete Züge an:

- Energiegenossenschaft gründen!  
(bitte bei Bürgermeister – [stefan.schumeckers@grefrath.de](mailto:stefan.schumeckers@grefrath.de) – melden!)
- Photovoltaik (PV)-Anlagen auf Parkplatz am Eisstadion
- PV-Beratung bei Gemeindewerken ausbauen
- Kontakt Gemeindewerke suchen
- Beispiel Energiedörfer
- Warum werden Sachen weggeschmissen?



# Gruppe F – Landwirtschaft und Ernährung

Bewußtsein für regionale  
Produkte und gesunde Ernährung  
in der Bevölkerung, Kitas, Schulen fördern

Kommunikation zwischen Landwirtschaft und  
Befrageru → Fehlinformationen vermeiden

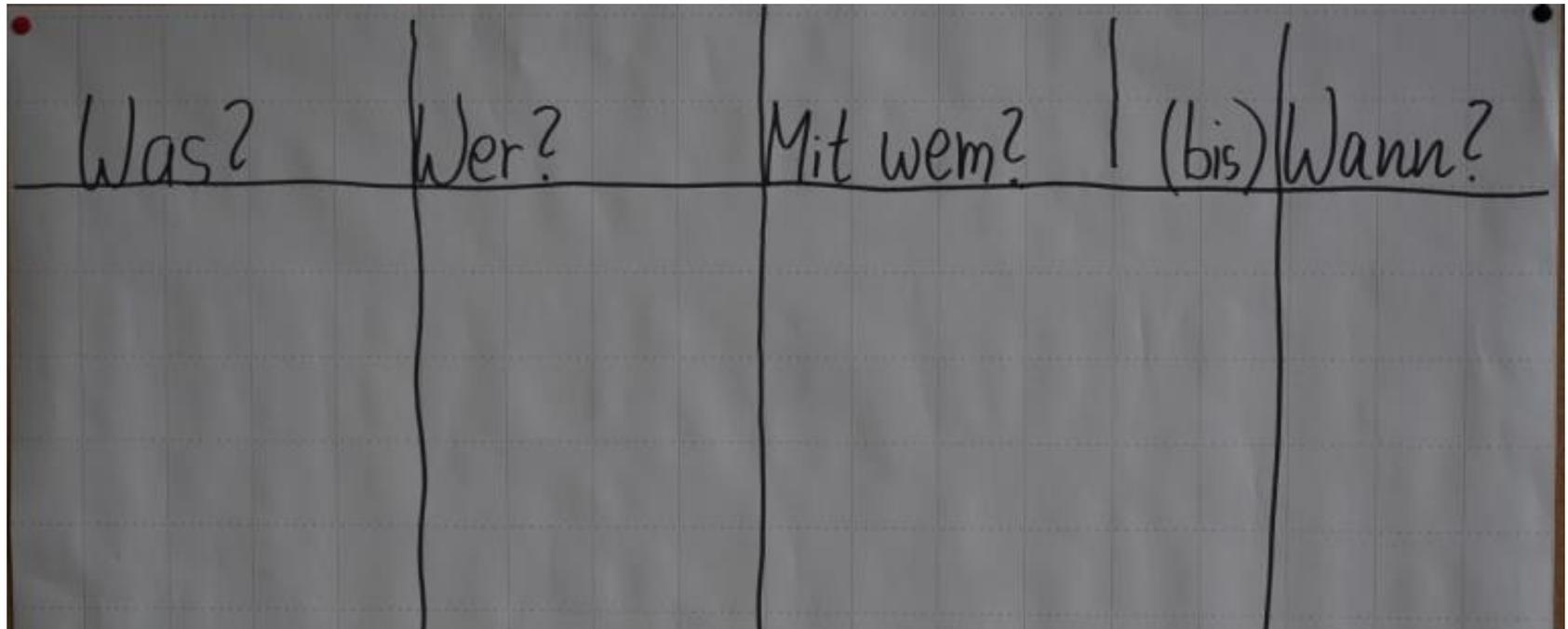
# Gruppe F – Landwirtschaft und Ernährung

Die kleine Gruppe hatte die Chance, das Thema mit einem teilnehmenden Landwirt zu diskutieren:

- Bewusstsein beim Verbraucher für regionale und saisonale Produkte schärfen und fördern
- Kommunikation zwischen Landwirten und Bürgern fördern, um Fehlinformationen zu korrigieren und Vorurteile abzubauen
- Schulessen, Schulkantinen
- Vor Ort einkaufen
- Selber kochen



## Nächste Schritte



Was?	Wer?	Mit wem?	(bis) Wann?

Das Organisationsteam dokumentiert die Ergebnisse während der Präsentation der Gruppen in einer Matrix.

Die Moderatoren regen noch einmal an, die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch von Kontaktdaten zu nutzen.

**So könnte es weitergehen:** Die Gruppen entwickeln konkrete Ideen zur Umsetzung, dabei unterstützt die Initiative Klimaschutz bei Bedarf - nach und nach füllt sich die Matrix...

Was?	Wer?	Mit wem?	(bis) Wann?
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitfahrtsbank</li> <li>- Lastenräder</li> <li>Online-Gruppe</li> <li>Verkehrsbewusstseinsförderung</li> <li>Menschen ansprechen</li> </ul>	(A)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- PV - Zisternen</li> <li>- Heizungssteuerung</li> <li>- Entsiegelung</li> <li>- Dachbegrünung</li> <li>- Außenkassenzimmer</li> <li>• Brief Mobilität</li> </ul>	(B)		
Was?	Wer?	Mit wem?	(bis) Wann?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baumsatzung</li> <li>- "Klimabüro"</li> <li>- Versiegelung reduzieren</li> <li>- Randstreifen/Blühwiesen</li> </ul>	(D/C)		

Was	Wer	Mit wem	wann
<ul style="list-style-type: none"> <li>Balkonkraftwerke</li> <li>PV-Beratung</li> <li>Passivenergiehaus</li> <li>Energie-Gemessenschaft,</li> <li>Gespräch mit Gemeindefunktionären</li> <li>- Müll-Vorbilder</li> </ul>	(E)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regional einkaufen</li> <li>- Kontakt zu Schulen + Kindergärten</li> <li>→ Bewusstsein</li> <li>- unnerpacketes kaufen</li> </ul>	(F)		

# Die Initiatoren sagen Danke ...

Danke, für Ihre rege Teilnahme! Sie haben durch Ihr Kommen und Ihre Beiträge zu einer wirklich inspirierenden Veranstaltung beigetragen. Dies war ein erster Aufschlag – es wäre schön, wenn die einzelnen Gruppen an ihren Themen weiterarbeiten und daraus konkrete Handlungen entstehen. Wir begleiten Sie sehr gerne dabei. Denn: Gemeinsam geht es besser!

Ihr Team der Grefrather Initiative Klimaschutz

*Angela Franz-Balsen, Hans-Peter Feyerabend, Maren Rose-Hessler,  
Heiner Nigemeier, Christa Sabel, Stephan Sabel, Eckhard Klausmann,  
Werner Balsen, Armin Hermes, Doris Friemelt, Heidrun Jäger, Eva  
Pomplun*

# Das plant die Initiative Klimaschutz

Jede\*r Teilnehmende, der/die seine E-Mail-Adresse hinterlegt hat, bekommt die vorliegende Dokumentation zugeschickt.

Die Initiative Klimaschutz organisiert einen Folgetermin noch vor den Sommerferien. Dieser soll den Gruppen, aber auch neuen Interessenten, die Möglichkeit und eine Plattform bieten, gemeinsam weiter zu arbeiten, sich weiter zu vernetzen und erste Schritte für die Umsetzung von Ideen zu planen.

*Wir sehen uns wieder am*

***Samstag, den 17. Juni von 10 bis 12 Uhr***

***in der Mensa der Schule an der Dorenborg***

Der Folgetermin wird außerdem über die Presse, per Mail an die Vereine und über die sozialen Medien bekannt gemacht.



**GREFRATH  
KANN KLIMA  
ICH MACHE MIT!**

Sie hören von uns (wenn Sie das möchten):

[grefrathkannklima@web.de](mailto:grefrathkannklima@web.de)

## Die Ideenwerkstatt wurde unterstützt von:

Holger Seeling, WESTZEIT (Grafik)

Bäckerei Kreutschmann

Grefrather Backstübchen

Grefrather Bioladen

AOK Rheinland/Hamburg

Herbert Dückers (Fotos)

Gemeindewerke Grefrath

Gemeinde Grefrath